

**Stephanuswerk**

## Therapeutische Angebote jetzt auch ambulant zu nutzen

**ISNY (wsch) - Dass das Stephanuswerk mehr ist als ein Heim für behinderte Menschen und mehr als ein Zuhause für alte und kranke Menschen, dass es daneben einen Klinikbetrieb aufrecht erhält und die breite Palette seiner medizinisch-therapeutischen Angebote nicht nur stationär, sondern auch ambulant genutzt werden kann, ist nicht neu, der breiten Öffentlichkeit aber nicht bekannt. Im Rahmen eines Tages der offenen Tür am heutigen Samstag soll das Leistungsspektrum des Hauses vorgestellt werden. Von 11 bis 16 Uhr werden Therapeuten Einblick in ihre Arbeit geben und Fragen beantworten.**

Zum einen fordern die Neustrukturierung des Gesundheitswesens, neue Wege zu gehen; zum anderen wolle man mit dem ambulanten Angebot auch Synergieeffekte nutzen. „Wir halten ohnehin eine breite fachliche Kompetenz, quer durch den gesamten Re-

habereich, vor. Mit dieser wollen wir nun auch nach draußen gehen und sie einer breiten, generationenübergrei-

fenden Klientel anbieten“, erklärte der neue Chefarzt des Stephanuswerkes, Dr. Müller, im Gespräch mit der SZ. Vor



standen vorab der SZ, und stehen heute der Öffentlichkeit Rede und Antwort: Der Leiter der Physiotherapie im Stephanuswerk, Gerhard Mogel, Logopädie-Leiterin Maria Bollgrün, der neue Chefarzt, Dr. Clemens-G. Müller, die Geschäftsführerin des Therapiezentrum Wangen, Caroline Reisinger und Ergotherapie-Leiterin Elsbeth Bauer.

SZ-Foto: Weixler-Schürger

allem komplex erkrankte Menschen, etwa nach Schlaganfall, könnten im Stephanuswerk verschiedene Therapien in Anspruch nehmen. Dies spare den Betroffenen nicht nur Zeit und berge zudem den Vorteil der internen Ansprache der Therapeuten. Gleichzeitig bringe es Patienten mehr Sicherheit. „Nach einem stationären Aufenthalt können sie mit dem gleichen, vertrauten Gesicht ambulant weitermachen“, ergänzte die Leiterin der Ergotherapie im Stephanuswerk, Elsbeth Bauer.

Neben der stationären Reha kann man im Stephanuswerk künftig Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie (in Zusammenarbeit mit dem Logopädie-Therapiezentrum Wangen) ambulant in Anspruch nehmen. In einem zweiten Schritt soll noch die Neuropsychologie dazu kommen. Alle Angebote werden im Übrigen generationenübergreifend angeboten, weshalb man sich am heutigen Tag der offenen Tür auch besonders über den Besuch von Familien mit Kindern freuen würde.